

Ressort: Politik

## Entwicklungsminister nennt Lage in Libyen "alarmierend"

Berlin, 11.03.2017, 12:15 Uhr

**GDN** - Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) hat die Lage in Libyen als "alarmierend" bezeichnet. In der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag) warnte Müller vor einem "Brennpunkt vor unserer Haustür".

EU und UN seien gefordert, in Libyen Strukturen zu schaffen. 200.000 bis 300.000 Menschen vegetierten in Libyen unter unvorstellbar schlechten Bedingungen. UN-Sondergesandte berichteten von Folterungen, von in erbärmlichen Lagern zusammengepferchten, hungernden Menschen hinter Zäunen. "Diese Camps gehören unter die Kontrolle der UN-Flüchtlingshilfe (UNHCR), damit es dort einigermaßen menschenwürdig zugeht", sagte Müller. Er habe mit Gefolterten gesprochen, die von Menschenhandel und von der Marter der Flucht durch die Sahara nach Libyen berichtet hätten. "Wir müssen ihnen helfen - und zwar, indem wir ihnen in ihren Heimatländern Startchancen eröffnen", sagte der Minister. Deutschland baue in Afrika insgesamt sechs Beratungszentren und Hilfsangebote für Migranten auf. "Aber es macht mich zornig, dass viele andere Länder tatenlos zusehen, wie immer wieder verzweifelte Flüchtlinge mithilfe von Schleppern die Flucht über das Mittelmeer wagen, obwohl sie keine Bleibeperspektive in Europa haben", erklärte der CSU-Politiker.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86472/entwicklungsminister-nennt-lage-in-libyen-alarmierend.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)